

Katholische Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta -Oberhavel-Ruppin

PFARRBRIEF

April 2024



Seht das Lamm Gottes

Liebe Gemeinde,

in vielen liturgischen Texten und Darstellung in der Osterzeit taucht immer wieder das Osterlamm auf. Und vielleicht hatten Sie auch ein Schoko-Osterlamm auf Ihren Ostertisch. Aber was hat es mit diesem Osterlamm zu bedeuten?

Sicher spielt es eine Rolle, dass Schafe im zeitigen Frühjahr ihre Lämmer bekommen und sie gerade im

Hirtenvolk Israel dadurch präsent waren. Gleichzeitig waren Lämmer aber auch wichtig für die Versöhnung mit Gott. Reine Lämmer wurden geopfert, um Gott um Vergebung zu bitten und sich mit ihm zu versöhnen. Beim Auszug des Volkes Israel aus Ägypten wurden Lämmer geschlachtet und gegessen. Und das Blut wurde an die Türpfosten gestrichen, damit den Israeliten kein Unheil geschieht. So wurden sie in jener Nacht vor dem Tod bewahrt. So ist das Lamm für das Volk Israel ein wichtiges Zeichen für ihre Beziehung zu Gott.

Auch im Neuen Testament wird das Lamm als wichtiges Zeichen Gottes überliefert. So spricht Johannes der Täufer über Jesus: Seht das Lamm Gottes, dass die Sünden der Welt hinwegnimmt (Joh 1,29). Daran erinnern wir uns immer in der Feier der Heiligen Messe.

In Jesus Christus macht Gott ein für alle Mal mit diesen Opfern zur Versöhnung Schluss. Christus trägt als Unschuldiger die Schuld der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft mit dem Kreuz und versöhnt die Menschen mit Gott durch seine Lebenshingabe.

Er, der ohne Sünde war, ist zur Tilgung unserer Sünden gestorben. Er, der Sohn, nahm den Tod auf sich, um uns mit Gott zu versöhnen. Er, der am Kreuz starb, hat durch seine Auferstehung uns das neue Leben mit Gott erworben.

So wird das Lamm dann auch mit der Siegesfahne dargestellt, da in Christus Sünde und Tod besiegt wurde. Und dieser Sieg ist endgültig, was das Buch mit den sieben Siegeln zeigt, auf dem das Lamm ruht. Dieses Bild vom Buch mit den sieben Siegeln aus der Offenbarung des Johannes deutet das Endgericht Gottes über alle Menschen und Völkern. Vor dem unschuldigen Lamm, Jesus Christus, muss ein jeder sich verantworten. Und auch wenn Christus, das Lamm Gottes, der Richter ist, ist er auch der Retter, Erlöser und Versöhner, dem wir uns ganz anvertrauen können, damit uns das Heil zukommt, dass Gott uns zugedacht hat. Nehmen wir in dieser Osterzeit den Dank für Gottes großen Liebesbeweis im Zeichen des Lammes hinein.

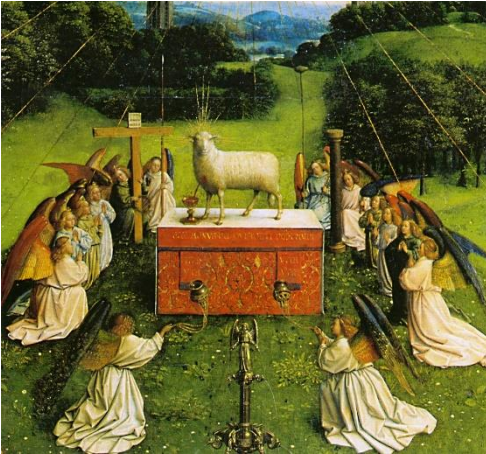


Ihr Pfarrer Christoph Zimmermann

IMPULS – SIEHST DU DAS LAMM

Siehst du das Lamm - Liedtext von Albert Frey

Siehst du das Lamm, in jener Nacht?
Sein Blut an Türen angebracht.
Es rettet vor der des Todes Hand.
Das Volk kann ziehn in neues Land.



Siehst du das Lamm, dort am
Altar?
Des Volkes Schuld von einem Jahr
Liegt nun auf ihm, es kauft sie los,
Das Opferlamm, so makellos.

Siehst du das Lamm dort an dem
Kreuz?
Bezahlt den höchsten Liebespreis.
Es trägt die Last der ganzen Welt,
Von Leid und Schmerzen ganz
entstellt.

Siehst du das Lamm dort auf dem Thron?
Der Vater gibt die Macht dem Sohn,
Denn würdig ist allein nur er.
Die Völker singen: Heilig, Herr.

Wir beten an,
Wir beten an,
Wir beten an, das Gottes Lamm. (2x)

Siehst du das Lamm auf seinem Arm?
Der gute Hirte hält es warm.
Er ließ die Neunundneunzig stehn.
Es soll ihm keins verloren gehn.

Albert Frey, In: lyrictranslate.com

DANK FÜR IHRE SPENDEN

Im vergangenen und in diesem Jahr gab es zwei Projekten, die unserer Pfarrei mit Spenden besonders unterstützt hat.

Zum einen war dies die Unterstützung des bekannten Kinderheims in Indien der Kapuziner Patres.

Dafür konnten wir eine **Summe von 5.954,18 Euro** überweisen.

Zum anderen war dies die Hilfe beim Gemeindeaufbau der Gemeinde von Pater Harry in Burkina Faso.

Dafür konnten wir die **Summe von 4.123,24 Euro** überweisen.

Ganz herzlich möchte ich mich für die vielen kleinen und auch großen Spenden bedanken! Vergelt's Gott!

Ihr Beitrag ist ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit der Christen auf der ganzen Welt und für die Solidarität miteinander. Ganz herzlichen Dank!

Pfr. Zimmermann



Foto: athree23 auf pixabay

STELLVERTRETENDES DANKESCHÖN



Wenn wir am Sonntag oder in der Woche unsere Herz-Jesu-Kirche in Neuruppin betreten, finden wir sie stets sauber vor. Das ist aber keine Selbstverständlichkeit. Fleißige Hände und Füße sorgen seit vielen Jahren dafür, dass unsere Kirche gepflegt aussieht. Bewaffnet mit Besen, Eimer, Putztuch und Staubsauger sind die einzelnen Frauenteam's fleißige und zuverlässige Helferinnen unserer Pfarrei.

Frau Albrecht, Frau, Biemann, Frau de Fries, Frau Fricke, Frau Güttler, Frau Hoff, Frau Skock und Frau Wollny sei herzlich gedankt für die Zeit und Kraft, die sie uns schenken.

Frau Wollny, Frau Skock Frau Albrecht hatten in der Karwoche Dienst.
(vgl. Foto – Foto:Diakon Schalk)

Ebenfalls dürfen wir Frau Burchert und Frau Prathel für ihr Engagement beim Blumenschmuck in der Herz Jesu Kirche danken. Seit vielen Jahren kümmern sie sich mit sicherem Blick und angepasst an den kirchlichen Jahreskreis und Festen um die Gestaltung des Blumenschmucks.

Ganz herzlichen Dank dafür!



PS: In den nächsten Pfarrbriefen schauen wir auch in die anderen Kirchen unserer Gemeinde hinter die Kulissen und auf die vielen helfenden Hände.

GERTRUD VON HELFTA (Teil2)

Gertrud von Helfta – Patronin unserer Pfarrei (Teil 2)

Nachdem Gertrud mit fünf Jahren ins Kloster Helfta gebracht worden ist, ist ihre Kindheit geprägt durch das Leben der Schwestern. Um Gertrud und ihre Entwicklung zu verstehen, ist es gut, sich dieses außergewöhnliche Kloster einmal genauer anzuschauen, denn in vielerlei Hinsicht war es anders als die bisher gewohnten Ordenshäuser im Mittelalter.

Die Gründung ermöglichten Grafen aus Mansfeld, Querfurt und andere adlige Familien. Sie wollten für ihre Töchter eine Bildungshaus und einen Schutzraum schaffen. 1229 , nach dem Bau des ersten Klosters, zogen sieben Nonnen aus Halberstadt nach Mansfeld. Dort konnten die Schwestern nicht lange bleiben; die Wasserversorgung des Klosters war das Problem. Fehlende nahe Flüsse und Quellensorgten für Wassermangel. So zogen die Ordensfrauen 1258 nach Helfta um.

Durch die finanzielle Selbstständigkeit und kluge Haushaltung konnte früh eine Klosterschule eingerichtet werden. Geistlich richteten sich die Schwestern an den Ordensregeln des Hl. Benedikt aus, wurden aber nie Mitglieder des Benediktinerordens. Die Reformbewegung der Zisterzienser unterstützten sie, jedoch wurde das Kloster nie Teil des Zisterzienserordens.

Hier erkennen wir etwas Wesentliches für das Kloster Helfta. Den Schwestern bedeutete Unabhängigkeit sehr viel. So wurde das Kloster Helfta ein Vorbild für viele bedeutende weibliche Klostergründungen und geistliche Gemeinschaften des Mittelalters. Durch den Verzicht, einer bestehenden Ordensgemeinschaft beizutreten, konnten die Schwestern ihr geistliches Leben weitestgehend selbst entwickeln. Leiterin des Klosters und damit Äbtissin war stets eine Schwester der Gemeinschaft.

Die Hl. Gertud von Hackeborn war seit vier Jahren Äbtissin, als „unsere“ Gertrud als Schülerin der Klosterschule aufgenommen wurde. Die Äbtissin war nicht nur eine gute Ökonomin, die die wirtschaftliche Entwicklung des Klosters nachhaltig voranbrachte, sondern sie war eine tiefgläubige Mystikerin, hatte Visionen, schrieb ihre geistlichen Erfahrungen auf und war den Schwestern eine gute Begleiterin und Ratgeberin. Bis zu ihrem Tod 1291 leitete Gertrud von Hackeborn als Äbtissin die Gemeinschaft.

Sicherlich wird unsere Patronin der Äbtissin als Schulkind begegnet sein. Später schreibt sie oft von ihr. Und beide Gertruden liebten und schätzten sich und nennen sich „Herzesschwestern“.

Die Klosterschule war getrennt von der Klausur der Schwestern. Gertrud erlebte sie als Lehrerinnen und in den gemeinsamen Gottesdiensten. Die Schulkinder hatten keine geistlichen Verpflichtungen, mussten aber fleißig lernen! Fast alle von ihnen kamen aus Adelsfamilien. Auf dem Stundenplan standen Lesen und Schreiben, Hauswirtschaft, Musik, Handarbeit und Gartenarbeit. So bekamen die Kinder eine für die damalige Zeit hervorragende Bildung, mussten aber auch mit ihrer Arbeitskraft das Kloster mitfinanzieren. Gertrud war eine fleißige Schülerin. Ihre Lehrerinnen beschrieben sie als wissbegierig und talentiert. Besonders im Lesen und Schreiben machte sie schnell Fortschritte. Sie ist ein neugieriges Kind, ein „Bücherwurm“, alles interessiert sie. Sie lernt Grammatik, Rhetorik, Astronomie und Geometrie mit Leichtigkeit.

So wird Gertrud ein „schlaues Mädchen“, eine junge Frau mit dem Hunger nach Erkenntnis und der Wahrheit, nach Schönheit und einer tiefen Gottesbeziehung.

Impulse:

- Was will ich noch unbedingt lernen in meinem Leben?
- Ich bete heute für meine Lehrerinnen und Lehrer.
- Wie erinnere ich meine Schulzeit?



Foto: zisterzienserinnen/gertrud-helfta.de

PALMSONNTAG - RÜCKBLICK

Palmsonntag der Kinder in St. Hedwig/Fürstenberg

Das Wetter am Morgen des Palmsonntags war wechselhaft – die Freude über den Gottesdienst für Familien war aber dauerhaft zu spüren.

Nach der Segnung der Zweige im Hof der Kirche zogen wir unter Hosianna-Rufen in den Gemeindesaal. Es wurde kuschelig nahe mit 25 Mitfeiernden Kindern und Eltern.

Gemeinsam gestalteten wir eine Tischlandschaft und hörten die biblische Erzählung vom Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Liedern und Gebeten feierten wir

Jesus, den Helfer und Retter. Zum Abschluss schauten wir auch auf das Kreuz, das auf Jesus in der Stadt des Friedens schon wartet.

Ich danke den Eltern, die bei der Vor- und Nachbereitung geholfen haben, der tollen Gitarrenbegleitung und vor allem den Kindern, die sich auf die Geschichte von Palmsonntag eingelassen haben.

Diakon Schalk



Foto: Diakon Schalk

TERMINE GEMEINSAM

Rundfunkgottesdienst

Am Sonntag, dem 14.04.2024, wird wieder die Heilige Messe aus der Herz Jesu Kirche im Radio übertragen. So werden an diesem Sonntag einige hundert Menschen mit uns den Gottesdienst feiern.

Bitte beachten Sie, dass deshalb die Messe schon um 10.00 Uhr beginnt!



Ökumenisches Frauenfrühstück



Zeit: Samstag, 20.04.2024., um 9.30 Uhr

Ort: Neuruppin im Wichmannsaal der katholischen Kirchengemeinde in Neuruppin (Präsidentenstraße 86)

Thema: Wasser des Lebens

Anmeldung: unter 03391/6598252 (Frau Kuhnt)

Himmel-Wallfahrt

Pace e bene - Das ist das Motto der diesjährigen Himmel-Wallfahrt.

Vom 04. bis 12. Mai geht es zu Fuß von Treuenbrietzen nach Kyritz.

Ein tageweiser Einstieg ist immer möglich. Auf den Wegen kann man nicht nur die Natur erleben, sondern Begegnungen erfahren, Gespräche führen und Gott näher kommen.



Damit das Ganze nicht zu schwer wird, gibt es einen Gepäcktransport. Für die genaue Route, die Unterkünfte und weitere Informationen schauen Sie ins Internet unter: www.deo-iuvante-havelland.de/termine/himmel-wall-fahrt-2024

KINDER- und FAMILIEN-KIRCHENTAG

„Da berühren sich Himmel und Erde - Engel gesucht!“

Wer kennt nicht den Heiligen Florian? Er ist u.a. der Schutzpatron der Feuerwehr. Dargestellt wird er oft mit einem Engel und am 4. Mai begehen wir sein Patronat. So wie die Engel die Frohe Botschaft der Geburt Christi verkünden und den Menschen zur Seite stehen, so soll auch dieser Tag im Zeichen der helfenden Engel am Beispiel der Heiligen Florian stehen.

Vielfach erleben wir in unserem Alltag, dass Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen Hilfe benötigen. Das erleben auch Kinder in der Familie, Kita, Schule und in ihrer Freizeit. Oft hören wir, wenn wir Hilfe geleistet haben dann den Satz: „Du bist ein Engel“. Sogar der ADAC wirbt mit dem Slogan „Die Gelben Engel“.

Wo treffen wir denn in unserem Alltag Engel?

Das wollen wir mit einem bunten und vielseitigen Programm in der St. Konrad Kirche, auf den abgesperrten Straßen und am Ufer des Sees gemeinsam erkunden.

Diese Einladung ist nicht an eine Glaubens- oder Kirchengemeinschaft gebunden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eltern können natürlich auch die kleineren Kinder begleiten. Die nahe Umgebung und der See laden u.a. auch zum Spaziergang ein.

Termin

04.05.2024, 10:00 Uhr - 13:30 Uhr

Veranstaltungsort

St. Konrad von Parzham (Wandlitz)

Thälmannstr. 2, 16348 Wandlitz

Tel.: (03338) 22 09 ; Fax: (03338) 45 99 46

pfarrsekretari@christophorus-barnim.de

<https://christophorus-barnim.de/>

Mehr INFOS:

<https://www.erzbistumberlin.de/wirsind/veranstaltungskalender/event/event-title/18-kinder-und-familien-kirchentag/>

18. Kinder- und Familien - Kirchentag (KKT)
— Engel gesucht! —

Da berühren
sich Himmel und Erde

4. Mai 2024, 10 - 13.30 Uhr
St. Konrad Wandlitz, Thälmannstraße 2
Anmeldung über ausliegende Flyer, den QR-Code
oder an stkonrad@christophorus-barnim.de

Logo: Evangelische Kirche im Bistum Berlin
Logo: Sparkasse Barnim
Logo: KAMM • IN
Logo: PAPIER & STIFT
Logo: TIEFLE

KLOSTERPILGERWEG



Die AG Brandenburgischer Klosterweg und der
Evangelische Kirchenkreis Oberes Havelland
laden herzlich ein,
am 4. Mai um 10 Uhr in der Dorfkirche Ribbeck
die Pilgersaison 2024 zu eröffnen:

- 10:00 Uhr Andacht in der Dorfkirche zu Ribbeck (Pfarrerin A. Lauschus)
- 10:30 Uhr Pilgern nach Gransee mit Zwischenstopps
(festes Schuhwerk erforderlich)
- 13:30 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus Gransee
- 14:15 Uhr Einweihung der Infotafel zum Brandenburgischen Klosterweg
- 15:00 Uhr Schlussandacht in der Stadtkirche Gransee (Superintendent U. Simon)
Shuttle-Service für die Autofahrer nach Ribbeck

Für den Fall, dass das Wetter das aktive Pilgern verhindert, ist folgende
Variante vorgesehen:

- 10:00 Uhr Andacht in der Dorfkirche zu Ribbeck
- 11:30 Uhr Fahrt zur Stadtkirche Gransee
- 11:00 Uhr Kirchenführung
Musik
"Mönchtum von A bis Z - von den Anfängen bis zu den Evangelischen
Zisterziensererben" reich bebildeter Vortrag von Pfarrer Dr. R. Kees
- 13:30 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus Gransee
- 14:15 Uhr Einweihung der Infotafel zum Brandenburgischen Klosterweg
- 15:00 Uhr Schlussandacht in der Stadtkirche Gransee (Sup. U.Simon)

Wir bitten der besseren Planung wegen um Anmeldung bis 26.4. in der
Superintendentur:

superintendentur@kkobereshavelland.de
oder Tel.: 03306 / 2047081.

Für die AG Klosterweg: Sabine Benndorf, Renate Franke, Karl-Otto Winkler und
Reinhard Kees

TERMINE DER PFARREI

Kath. Religionsunterricht in der Gemeinde

Neuruppin: 1. – 4. Klasse: Dienstag 14.00 – 14.45 Uhr

5. – 7. Klasse: Dienstag 15.00 – 15.45 Uhr

Fürstenberg: Vorschule – 4. Klasse: **Dienstag, 16.04.**, 16.00 Uhr

5. – 7. Klasse: **Samstag, 13.04.**, 10.00 Uhr

Familienmesse

Neuruppin: **am 07.04.** - um 10.30 Uhr in der Herz Jesu Kirche

Erstkommunikationskurs

Familienmesse: Sonntag, 07.04., um 10.30 Uhr in Neuruppin

(anschl. Gestalten der Kommunionkerze)

Erstkommunikationsfahrt: 19.-21.04. nach Alt-Buchhorst

(Abfahrt 16.00 Uhr vom Pfarrhof in Neuruppin)

Firmkurs

Samstag, 27.04., um 15.00 Uhr in Lindow - Kath. Kirche St. Joseph– Abfahrt um 14.30 Uhr in Neuruppin

Chorproben

Neuruppin: montags um 19.00 Uhr im Wichmannsaal

Bibelkreis

Fürstenberg: Mittwoch, um 18.00 Uhr

Seniorenkreise

Neuruppin: Dienstag, 09.04., um 9.00 Uhr

Gransee: Donnerstag, 11.04., um 9.00 Uhr

Fürstenberg: Freitag, 12.04., um 9.00 Uhr

Fehrbellin: Freitag, 19.04., um 9.00 Uhr

Offene Kirche zum stillen Gebet

Fehrbellin: täglich von 10.00 – 15.00 Uhr (Zugang über den Hof)

Fürstenberg: freitags von 17.00 – 18.00 Uhr

Gransee: täglich von 12.00 – 12.30 Uhr

Neuruppin: täglich von 8.00 – 18.00 Uhr (Vorraum der Kirche)

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Ostermontag		<i>Kollekte für die Gemeindegarbeit</i>			
Mo	01.04.	8:30 Uhr	Hi. Messe	Fehrbellin	Rheinsberg
		10.30 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	Fürstenberg
		10.30 Uhr	Hi. Messe		Gransee
Di.	02.04.	9:00 Uhr	Gottesdienst	Neuruppin	
Do	04.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe		Gransee
		18:00 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	
Fr.	05.04.	9:00 Uhr	Gottesdienst	Fehrbellin	
		9:00 Uhr	Hi. Messe		Fürstenberg
Sa.	06.04.	17:00 Uhr	Vorabendmesse		Rheinsberg
Sonntag der Osteroktav		<i>Kollekte : Diasporaopfer der Kommunionkinder</i>			
So.	07.04.	8:30 Uhr	Hi. Messe	Fehrbellin	Gransee
		10.30 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	Fürstenberg
Di.	09.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	
Do	11.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe		Gransee
		18:00 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	
Fr.	12.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe	Fehrbellin	Fürstenberg
Sa.	13.04.	17:00 Uhr	Vorabendmesse		Rheinsberg
3. So. der Osterzeit		<i>Kollekte für die Gemeindegarbeit</i>			
So.	14.04.	8:30 Uhr	Gottesdienst	Fehrbellin	
		8.30 Uhr	Hi. Messe		Gransee
		10:00 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	
		10.30 Uhr	Hi. Messe		Fürstenberg
Di.	16.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	
Do	18.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe		Gransee
		18:00 Uhr	Hi. Messe	Neuruppin	
Fr.	19.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe	Fehrbellin	Fürstenberg
Sa.	20.04.	10:00 Uhr	Zeit der Stille, Anbetung, Beichtgelegenheit		Fürstenberg
		– 11:00 Uhr			
		17.00 Uhr	Vorabendmesse		Rheinsberg

4. So. der Osterzeit		<i>Kollekte für die kath. Kindertagesstätten</i>			
So.	21.04.	8:30 Uhr	Gottesdienst	Fehrbellin	
		8.30 Uhr	Hl. Messe		Gransee
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Neuruppin	
		10.30 Uhr	Hl. Messe		Fürstenberg
Di.	23.04.	9:00 Uhr	Hl. Messe	Neuruppin	
Do	25.04.	18.00 Uhr	Hl. Messe für die Verstorbenen	Neuruppin	
Fr.	26.04.	9:00 Uhr	Hl. Messe	Fehrbellin	
		18.00 Uhr	Hl. Messe		Barsdorf
Sa.	27.04.	17.00 Uhr	Vorabendmesse		Rheinsberg
5. So. der Osterzeit		<i>Kollekte für die Gemeindegarbeit</i>			
So.	28.04.	8:30 Uhr	Hl. Messe	Fehrbellin	Gransee
		10.30 Uhr	Hl. Messe	Neuruppin	Fürstenberg
Di.	30.04.	9:00 Uhr	Hl. Messe	Neuruppin	
Do	02.05.	9:00 Uhr	Hl. Messe		Gransee
		18:00 Uhr	Hl. Messe	Neuruppin	
Fr.	03.05.	9:00 Uhr	Hl. Messe	Fehrbellin	Fürstenberg
Sa.	04.05.	17:00 Uhr	Vorabendmesse		Rheinsberg
6. So. der Osterzeit		<i>Kollekte für die CARITAS - Hospizdienste</i>			
So.	05.05.	8:30 Uhr	Hl. Messe	Fehrbellin	Gransee
		10.30 Uhr	Hl. Messe	Neuruppin	Fürstenberg
		16:00 Uhr	Maiandacht		Fürstenberg

Am Sonntag, dem 14.04.2024 beginnt die Heilige Messe in Neuruppin bereits um 10.00 Uhr. Dieser Gottesdienst wird im Rundfunk übertragen.

Für die **Gottesdienste in Lindow** bitte im Vorfeld auf der Internetseite informieren (www.eremitage-am-see.de)

Weitere Gottesdienste können auch im Fernsehen, Rundfunk und Internet mitgefeiert werden. Weitere Informationen dazu über www.erzbistumberlin.de

LITURGISCHER KALENDER

Evangelium nicht richtig verstanden? Hier finden Sie die Bibelstellen zum Nachlesen:

Sonntag, 31. März 2024 Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung

Apg 10,34a.37-43; Ps 118; Kol 3,1-4; Joh 20,1-9

Montag, 01. April 2024 Ostermontag

Apg 2,14.22b-33; Ps 89; 1 Kor 15,1-8.11; Lk 24,13-35

Sonntag, 07. April 2024 2. Sonntag der Osterzeit

Apg 4, 32-35; Ps 118 (117), 2 u. 4.16-17.18 u. 22.23-24; 1 Joh 5, 1-6; Joh 20, 19-31

Sonntag, 14. April 2024 3. Sonntag der Osterzeit

Apg 3, 12a.13-15.17-19; Ps 4, 2.4 u. 7.8-9; 1 Joh 2, 1-5a; Lk 24, 35-48

Sonntag, 21. April 2024 4. Sonntag der Osterzeit

Apg 4, 8-12; Ps 118 (117), 1 u. 4.8-9.21-22.23 u. 26.28-29; 1 Joh 3, 1-2; Joh 10, 11-18

Sonntag, 28. April 2024 5. Sonntag der Osterzeit

Apg 9, 26-31; Ps 22 (21), 26-27.28 u. 30ab.30c-32; 1 Joh 3, 18-24; Joh 15, 1-8

BESONDERE KOLLEKTEN IM MÄRZ

**07.04. Kollekte für das
BONIFATIUSWERK**

**21.04. Kollekte für die
katholischen Kindertagesstätten**



Katholische Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta - Oberhavel-Ruppin

Pfarrbüro		Sekretärin: Frau J. Kut	
Bürozeiten:		E-Mail: post@pfarrei-gertrud.de	
Montag:	10.00 – 14.00 Uhr	Telefon: 03391/ 2922	
Dienstag:	10.00 – 14.00 Uhr	Fax: 03391/ 512559	
Mittwoch:	geschlossen	Webseite:	
Donnerstag:	14.00 – 18.00 Uhr	www.pfarrei-heilige-gertrud.de	
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr		
Kirchen und Gottesdienstorte			
Kirche Herz Jesu Präsidentenstr. 86 16816 Neuruppin		Kirche St. Hedwig Bahnhofstr. 2 16798 Fürstenberg/ Havel	
Kirche Mariä Himmelfahrt Berliner Str. 42 16833 Fehrbellin		Kirche Mariä Himmelfahrt Grünstr. 2 16775 Gransee	
Eremitage St. Bernhard Pater Jürgen Knobel Kirche St. Joseph Am Wutzsee 14, 16835 Lindow		Pater-Wichmann-Gemeindehaus Poststr. 22 16831 Rheinsberg	
Pfarrteam			
Leitender Pfarrer: Pfarrer Christoph Zimmermann Telefon: 03391/ 2922 E-Mail: pfarrer@pfarrei-gertrud.de		Pfarrvikar: Pfarrer Michael Ritschel Telefon: 033093/ 32496 E-Mail: vikar@pfarrei-gertrud.de	
Diakon Berthold Schalk Telefon: 0151/72124475 E-Mail: diakon@pfarrei-gertrud.de		Verwaltungsleiter Herr Ulrich Schnauder Telefon: 0162/1082180 E-Mail: verwaltung@pfarrei-gertrud.de	
Bankverbindung: Kath. Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta Sparkasse OPR IBAN:DE02 1605 0202 1730 0047 30			
BIC: WELADED1OPR			
<i>Redaktion: Pfarrer Christoph Zimmermann (V.i.S.d.P.) Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.04.2024</i>			

Titelbild: Peter Weidemann in pfarrbriefservice